

Probeunterricht 2013 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – Jahrgangsstufe 8

– Haupttermin –

Name:

Vorname:

	Aufsatz	Arbeit am Text	
		Textverständnis	Sprach- betrachtung
Datum
Erstkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
Zweitkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
GESAMT – NOTE (Prüfungsteile)			
GESAMT – NOTE			
Unterschrift 1. Korrektor			
Unterschrift 2. Korrektor			

Probeunterricht 2013 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – Jahrgangsstufe 8

- Aufsatz -

- Haupttermin -

Arbeitszeit: 45 Minuten

Wähle eines der beiden folgenden Themen!

Thema 1: Begründete Stellungnahme

„Jedes Klassenzimmer sollte für Unterrichtszwecke über einen Internetanschluss verfügen.“ Nimm zu dieser Aussage Stellung.

Thema 2: Bericht

In der 8. Jahrgangsstufe sind Betriebspraktika verpflichtend. Verfasse einen Bericht über eine Praktikumswoche in der Schülerzeitung.

Probeunterricht 2013 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch - Jahrgangsstufe 8

- Textvorlage -

- Haupttermin -

Sportunterricht extrem: Schulfach Fliegen

Sie springen über Abgründe von einem Hausdach zum nächsten, laufen scheinbar mühelos Wände hoch und landen anschließend mit einem Salto auf dem Boden. Erst sah Christian Neffgen nur ein Video davon, es faszinierte ihn, dann probierte er es vor zwei Jahren selbst. Heute ist er erfahrener Parkour-Traceur¹, wie die Sportler in der Szene heißen. Christian liebt und lebt den Sport. **(Abschnitt 1)**

Die Sporthalle des Pascal-Gymnasiums im rheinischen Grevenbroich, in die Christian zum Sonntagstraining kommt, erinnert eher an Zirkeltraining als an einen Trendsport: Reckstangen, Holzkästen und die blauen Turnmatten. Außerdem gibt es eine Art Schwebebalken, der schräg von einem hohen Kasten auf den Boden führt.

Der Unterschied zur klassischen Turnstunde: Im Hintergrund läuft HipHop - Musik, die ihren Ursprung, genau wie Parkour, in Metropolen und deren Vororten hat. **(Abschnitt 2)**

Parkour ist nicht der einzige Trendsport, der Eingang in den Sportunterricht gefunden hat: Die Tanzstile Jumpstyle und HipHop werden mancherorts unterrichtet. Christian findet das super: "Diese Sportarten in der Schule zu trainieren, macht Schülern Lust auf mehr Bewegung." Das sei allemal besser, als vor dem Computer rumhängen, findet er. Parkour ist eine moderne Variante des Turnens. Denn auch das diente ursprünglich dazu, aus eigener Kraft und Geschicklichkeit Mauern, Gräben oder Geländer zu überwinden. **(Abschnitt 3)**

Die jungen Leute zwischen 11 und 19 Jahren trainieren am Sonntag, weil während der Woche kein Platz ist. Christian hängt sich ans Reck, schwingt vor und zurück. Der 14-jährige Etienne macht es ihm nach. Vorbereitung für den sogenannten Armsprung: Vom Reck springt Etienne an einen über zwei Meter hohen, stabilen Kasten, hängt sich an eine Halterung an der Seite und zieht sich von dort hoch.

Geschafft. **(Abschnitt 4)**

Parkour kann auch eine Lebenseinstellung sein, um in vielen Lebenslagen Hindernisse zu überwinden. "Ich rede auch über persönliche Probleme", sagt Vorbild Christian, "und dann bringe ich die Situation mit Parkour in Verbindung." Nach dem Motto: "Erst denkt man, man schafft es niemals. Und dann klappt es doch."

30 **(Abschnitt 5)**

Während Parkour als cool gilt, sind viele Schüler für das klassische Turnen nur schwer zu motivieren. Sportlehrerin Scholl hofft, durch Parkour die Kreativität zu wecken, schließlich gibt es kaum richtig oder falsch. "Ich will erreichen, dass sie Vertrauen in ihre Körper entwickeln und ihn dazu nutzen, ihre Umgebung wahrzunehmen", sagt sie. Nützlicher Nebeneffekt: Wer seinen Körper beherrscht, holt sich auch beim Outdoor-Parkour weniger Verletzungen. Auch wenn es häufig gefährlich aussieht: Christian und Etienne haben sich noch nie ernsthaft verletzt, abgesehen von ein paar Abschürfungen an Knien und Schienbeinen. Seit kurzem gibt es außerdem spezielle Trainingsgeräte, sogenannte "Cubes"² und "Walls"³, mit denen der Um- und Aufbau einfacher und stabiler ist als mit den traditionellen Stapelkästen mit Rindschalenleder und die auch mehr Sicherheit bieten. **(Abschnitt 6)**

40 In der Sporthalle will Christian jetzt "Tic Tac" springen. Breitbeinig tritt er abwechselnd gegen die beiden höchsten Kästen, als wären es Mauern in einer engen Gasse. Dann steht er oben. Sieht einfach aus. Ist aber ein Kunststück, er trainiert dafür seit zwei Jahren. "Ich denke eigentlich immer an Parkour, wenn ich unterwegs bin und probiere neue Wege aus." Die Freiheit schätzt er dabei am meisten. Nicht jeder versteht das: "Vor einigen Tagen wurden wir von der Polizei festgehalten, nachdem wir an einer Stange Klimmzüge gemacht hatten." Eine Nachbarin hatte sie für Einbrecher gehalten. **(Abschnitt 7)**

Quelle: Nina Braun, Schulfach Fliegen: Sportunterricht extrem, Spiegel-online vom 19.07.2012, Text für Prüfungszwecke gekürzt und verändert (526 Wörter)

Erklärungen:

- 1) Parkour-Traceur [Parkur- Trasör] = Parkour - Teilnehmer
- 2) Cubes = Würfel, Kästen
- 3) Walls = Mauern, Wände

Probeunterricht 2013 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – Jahrgangsstufe 8

- Arbeit am Text -

- Haupttermin -

Name:.....

Vorname:.....

Lies den Text aufmerksam durch!

Antworte immer in ganzen Sätzen (ausgenommen Zuordnungsaufgaben)!

Schreibe immer in eigenen Worten!

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

**zu erreichende Punkte
Inhalt/Sprache**

1. Sind die folgenden Aussagen zum Textinhalt richtig oder falsch? ___/7

	richtig	falsch
Hip-Hop ist eine Trendsportart.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Christian Neffgen ist nicht der Erfinder des Parkours.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stapelkästen bieten mehr Sicherheit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hip-Hop hat seinen Ursprung in Metropolen und deren Vororten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Turnen diente ursprünglich dazu, Mauer und Gräben zu überwinden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beim „Tic Tac“ – Springen hüpfte man beidbeinig über eine Bank.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wer seinen Körper beherrscht, holt sich weniger Verletzungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Nenne zwei Trendsportarten, die im Text angesprochen werden! ___1/___1

3. Wodurch unterscheidet sich der Parkour von einer klassischen Turnstunde? __1/__1

4. Welche Geräte finden im „Parkour“ Verwendung? Nenne vier davon! __2/__1

5. Welchem Zweck diente ursprünglich das Turnen? __2/__1

6. Warum kann Parkour auch eine Lebenseinstellung sein? __2/__1

7. Welche Vorteile haben die „Cubes“ und „Walls“? __2/__1

8. Was wird im Parkour geschult?

__3/__1

9. Wie funktioniert das „Tic Tac“ - Springen?

__2/__1

10. Welches Missverständnis kann beim Training im Freien schon einmal passieren?

__2/__1

11. Welchen Vorteil bietet der Parkour gegenüber dem herkömmlichen Sportunterricht?

__1/__1

Probeunterricht 2013 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – Jahrgangsstufe 8

- Sprachbetrachtung -

- Haupttermin -

Name:.....

Vorname:.....

Einlesezeit: 5 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte

1. Ordne den Fremdwörtern ihre entsprechende deutsche Bedeutung zu, indem du den entsprechenden Buchstaben in Klammern neben dem Fremdwort einträgst. ___/5

Fremdwörter:	deutsche Bedeutung:
Salto (___) (Z. 02)	a) üben
Parkour (___) (Z. 13)	b) Leitspruch
trainieren (___) (Z. 20)	c) Hauptstadt
Motto (___) (Z. 29)	d) Überschlag
Metropole (___) (Z. 11)	e) Hindernisbahn

2. Bestimme bei folgenden Prädikaten/Satzaussagen die Zeitstufe. ___/5

a) Der Parkour gilt als cool. _____

b) Er war in Paris. _____

c) Die Sportart hat im Sportunterricht Einzug gehalten.

d) Christian wird den Sprung schaffen. _____

e) Sie hatte den ganzen Sonntag trainiert.

3. Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau. ___/5

Sie springen flink über Abgründe und laufen Wände hoch.

Sie _____

springen _____

flink _____

und _____

Wände _____

4. Bestimme die Satzglieder! ___/5

Am Pascal – Gymnasium in Grevenbroich unterrichtet Sportlehrerin Saskia Scholl seit September Jugendliche.

Am Pascal – Gymnasium _____

unterrichtet _____

Sportlehrerin Saskia Scholl _____

seit September _____

Jugendliche. _____

5. **Wie heißt das genaue Gegenteil? Eine Umschreibung mit „nicht“ oder „kein“ ist nicht erlaubt!**

___/5

die Arbeit _____

beginnen _____

gemeinsam _____

müheless _____

besser _____

6. **Bilde zu den Verben/Zeitwörtern das dazugehörige Substantiv/Nomen/ Hauptwort mit passendem Artikel/Begleitwort. Eine einfache Substantivierung (z. B. singen – das Singen) ist nicht erlaubt.**

___/5

Artikel: passendes Nomen:

springen _____ _____

unterrichten _____ _____

finden _____ _____

entwickeln _____ _____

integrieren _____ _____

7. **Setze die richtige Passivform ein. Jeder richtige Bestandteil der Passivkonstruktion ergibt einen halben Punkt.**

___/5

Am Pascal – Gymnasium _____ seit September 2012 „Parkour“

_____ (unterrichten). Von vielen Jugendlichen _____ der

Sportunterricht als alles andere als cool _____

(empfinden). Mit Trendsportarten _____ die Schüler wieder für den

Sportunterricht _____ (begeistern). Den Schülern

_____ dadurch Körperbeherrschung und Selbstvertrauen

_____ (vermitteln). Bisher _____ bei den Übungen

kaum jemand _____ (verletzen) _____ .

8. Bestimme den richtigen Fall/Kasus der unterstrichenen Wörter! _____/5

Diese Sportarten in der Schule zu trainieren, macht Schülern Lust auf mehr Bewegung. Der Erfinder des Parkours heißt David Belle.

Sportarten _____

Schülern _____

Lust _____

Erfinder _____

Parkours _____

9. Setze in die Lücken „das“ oder „dass“ ein. Für jede richtige Einsetzung gibt es einen halben Punkt. _____/5

Christian sagt, _____er den Sprung schaffen werde. Eine Studie belegt,

_____ Verletzungen relativ selten sind. _____ Projekt „Parkour“

möchte die Schüler wieder dazu bringen, _____ sie am Sport-Unterricht wieder mehr Spaß haben. _____ Projekt „Parkour“ ein voller Erfolg wird, _____ glauben viele Schüler. Die Schüler finden es gut, _____ der Sportunterricht endlich moderner wird und _____ sture Laufen im Kreis oder _____ Quälen am Barren endlich aufhört.

10. Ersetze das unterstrichene Wort durch ein Wort mit der gleichen Bedeutung.

___/5

a) Viele Jugendliche finden das herkömmliche Turnen nicht cool.
_____.

b) Wie eine Studie belegt _____, verletzt sich beim Training kaum jemand.

c) Mit dem Parkour will die Pädagogin _____ den Jugendlichen die Lust _____ am Sport erhalten.

d) Erfunden _____ hat den Parkour David Belle.

Probeunterricht 2013 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – Jahrgangsstufe 8

- Aufsatz -
- Haupttermin -

Hinweise zur Bewertung:

Die Gewichtung beträgt im Einzelnen

Inhalt

(z. B. Spannungsverlauf,
Argumentationskette, logischer Zusammenhang) 2 x

Sprache

(z. B. Satzbau, Bezüge, Richtigkeit der Idiome,
Fachbegriffe) 2 x

Rechtschreibung/Zeichensetzung 1 x

$$\text{Gesamtnote} = \frac{\text{Summe der Teilbereiche}}{5}$$

Themaverfehlungen sind ausschließlich mit den Noten „Mangelhaft“ bzw.
„Ungenügend“ zu bewerten.

Hinweise für Schüler mit attestierter Legasthenie/L-R-Schwäche:

Beim Aufsatz entfällt die Benotung der Rechtschreibung und Zeichensetzung.
Der Teiler ist entsprechend anzupassen.

Probeunterricht 2013 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – Jahrgangsstufe 8

- Arbeit am Text -

– Haupttermin –

Hinweise zur Bewertung:

Es ist darauf zu achten, dass

- alle Aufgaben möglichst in **ganzen Sätzen** beantwortet werden,
- **keine Textpassagen abgeschrieben** sein dürfen,
- nach Möglichkeit **mit eigenen Worten** geantwortet wird.

Die Punktvergabe ist nach inhaltlicher Vollständigkeit und sprachlicher Richtigkeit zu differenzieren (vgl. Lösungsvorschlag). Die Vergabe halber Punkte ist zulässig, jedoch sind Sprachpunkte nur dann möglich, wenn mindestens ein Inhaltspunkt erreicht wurde.

Punkteschlüssel:

Note	Punkte
1	35 – 33
2	32,5 - 28
3	27,5 – 23
4	22,5 – 18
5	17,5 – 10
6	9,5 - 0

Hinweise für Schüler mit attestierter Legasthenie/L-R-Schwäche:

Bei der Arbeit am Text entfällt die Benotung der Rechtschreibung.

Probeunterricht 2013 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch - Jahrgangsstufe 8

- Arbeit am Text -

- Haupttermin -

Antworte bei den Aufgaben 2 bis 9 immer in ganzen Sätzen und möglichst in eigenen Worten!

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte
Inhalte/Sprache

1. Sind die folgenden Aussagen zum Textinhalt richtig oder falsch?

7/-

	richtig	falsch
Der Tanzstil HipHop ist eine Trendsportart.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Christian Neffgen ist nicht der Erfinder des Parkours.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stapelkästen bieten mehr Sicherheit.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
HipHop hat seinen Ursprung in Metropolen und deren Vororten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Turnen diente ursprünglich dazu, Mauer und Gräben zu überwinden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beim „Tic Tac“ – Springen hüpfte man beidbeinig über eine Bank.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Wer seinen Körper beherrscht, holt sich weniger Verletzungen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Nenne zwei Trendsportarten, die im Text angesprochen werden.

1/1

Im Text werden die Trendsportarten Parkour, Jumpstyle und HipHop genannt.

3. Wodurch unterscheidet sich der Parkour von einer klassischen Turnstunde?

1/1

Beim Parkour läuft im Hintergrund HipHop – Musik.

4. Welche Geräte finden im „Parkour“ Verwendung? Nenne vier davon!

2/1

Im Parkour werden Reckstangen, Holzkästen, blaue Turnmatten, eine Art Schwebebalken, Walls und Cubes verwendet.

- 5. Welchem Zweck diene ursprünglich das Turnen?** 2/1
Turnen hatte zunächst die Aufgabe, aus eigener Kraft verschiedene Hindernisse wie Mauern, Gräben und Geländer zu überwinden.
- 6. Warum kann Parkour auch eine Lebenseinstellung sein?** 2/1
Hier lernt man, dass es nicht nur reale Hindernisse zu meistern gilt, sondern auch persönliche Schwierigkeiten und Probleme.
- 7. Welche Vorteile haben die „Cubes“ und „Walls“?** 2/1
Die „Cubes“ und „Walls“ lassen sich leichter auf- und umbauen und sie sind auch sicherer.
- 8. Was wird im Parkour geschult?** 3/1
*Im Parkour werden Kraft, Geschicklichkeit geschult.
Es werden aber auch Kreativität, Vertrauen in den eigenen Körper und Wahrnehmung der Umgebung trainiert.*
- 9. Wie funktioniert das „Tic Tac“ - Springen?** 2/1
Der Sportler versucht wie in einer engen Gasse durch abwechselndes Abstoßen mit gespreizten Beinen an den Wänden Höhe zu gewinnen.
- 10. Welches Missverständnis kann im Training im Freien schon einmal passieren?** 2/1
Beim Training im Freien kann von besorgten Anwohnern schon einmal die Polizei gerufen werden, weil die Sportler für Einbrecher gehalten werden.
- 11. Welchen Vorteil bietet der Parkour gegenüber dem herkömmlichen Sportunterricht?** 1/1
Der Parkour motiviert die Schüler viel mehr sich zu bewegen und macht einfach mehr Spaß, weil z. B. auch Musik zum Einsatz kommt.

Probeunterricht 2013 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – Jahrgangsstufe 8

- Sprachbetrachtung -

– Haupttermin –

Auswahl - Bearbeitung - Bewertung

Den Schulen werden 10 Aufgaben angeboten.

7 Aufgaben sind vom Prüfungsausschuss auszuwählen und den Schülerinnen und Schülern zur Bearbeitung vorzulegen.

Punkteschlüssel:

Note	Punkte
1	35 – 33
2	32,5 - 28
3	27,5 – 23
4	22,5 – 18
5	17,5 – 10
6	9,5 - 0

Hinweise zur Bewertung:

Anstelle der lateinischen Fachbegriffe werden auch die entsprechenden deutschen Termini (z. B. 4. Fall) akzeptiert, nicht aber Hilfskonstruktionen zu deren Einführung (z. B. Wen-Fall).

Probeunterricht 2013 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – Jahrgangsstufe 8

- Sprachbetrachtung -

– Haupttermin –

1. Ordne den Fremdwörtern ihre entsprechende deutsche Bedeutung zu, indem du den entsprechenden Buchstaben in Klammern neben dem Fremdwort einträgst. 5

Fremdwörter:	deutsche Bedeutung:
Salto (_d_) (Z. 02)	a) üben
Parkour (_e_) (Z. 13)	b) Leitspruch
trainieren (_a_) (Z. 20)	c) Hauptstadt
Motto (_b_) (Z. 29)	d) Überschlag
Metropole (_c_) (Z. 11)	e) Hindernisbahn

2. Bestimme bei folgenden Prädikaten/Satzaussagen die Zeitstufe. 5

- a) Der Parkour gilt als cool. *Präsens/Gegenwart*
- b) Er war in Paris. *Präteritum/1. Vergangenheit*
- c) Die Sportart hat im Sportunterricht Einzug gehalten. *Perfekt/2. Vergangenheit*
- d) Christian wird den Sprung schaffen. *Futur 1/1. Zukunft*
- e) Sie hatte den ganzen Sonntag trainiert. *Plusquamperfekt/3. Vergangenheit*

3. Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau.

Sie springen flink über Abgründe und laufen Wände hoch. 5

Sie *Personalpronomen, persönliches Fürwort*

springen	<i>Verb, Zeitwort</i>
flink	<i>Adverb</i>
und	<i>Konjunktion, Bindewort</i>
Wände	<i>Nomen, Substantiv, Hauptwort</i>

4. Bestimme die Satzglieder!

5

Am Pascal – Gymnasium in Grevenbroich unterrichtet Sportlehrerin Saskia Scholl seit September Jugendliche.

Am Pascal – Gymnasium	<i>Lokaladverbiale, Umstandsbestimmung des Ortes</i>
unterrichtet	<i>Prädikat, Satzaussage</i>
Sportlehrerin Saskia Scholl	<i>Subjekt, Satzgegenstand</i>
seit September	<i>Temporaladverbiale, Umstandsbestimmung der Zeit</i>
Jugendliche.	<i>Akkusativobjekt, Satzergänzung im 4. Fall</i>

5. Wie heißt das genaue Gegenteil? Eine Umschreibung mit „nicht“ oder „kein“ ist nicht erlaubt!

5

die Arbeit	<i>die Freizeit</i>
beginnen	<i>beenden</i>
gemeinsam	<i>einzel</i>
mühelos	<i>mühevoll</i>
besser	<i>schlechter</i>

6. **Bilde zu den Verben/Zeitwörtern das dazugehörige Substantiv/Nomen/ Hauptwort mit passendem Artikel/Begleitwort. Eine einfache Substantivierung (z. B. singen – das Singen) ist nicht erlaubt.** 5

springen	<i>der Sprung</i>
unterrichten	<i>der Unterricht</i>
finden	<i>der Fund</i>
entwickeln	<i>die Entwicklung</i>
integrieren	<i>die Integration</i>

7. **Setze die richtige Passivform ein. Jeder richtige Bestandteil der Passivkonstruktion ergibt einen halben Punkt.** 5

Am Pascal – Gymnasium wird seit September 2012 „Parkour“ unterrichtet. Von vielen Jugendlichen wird der Sportunterricht als alles andere als cool empfunden. Mit Trendsportarten werden die Schüler wieder für den Sportunterricht begeistert. Den Schülern wird dadurch Körperbeherrschung und Selbstvertrauen vermittelt. Bisher ist /war bei den Übungen kaum jemand verletzt worden.

=>Anmerkung: Anstatt „wird“ kann auch „wurde“ verwendet werden!

8. **Bestimme den richtigen Fall/Kasus der unterstrichenen Wörter!** 5

Diese Sportarten in der Schule zu trainieren, macht Schülern Lust auf mehr Bewegung. Der Erfinder des Parkours heißt David Belle.

Sportarten	<i>Nominativ, 1. Fall</i>
Schülern	<i>Dativ, 3. Fall</i>
Lust	<i>Akkusativ, 4. Fall</i>
Erfinder	<i>Nominativ, 1. Fall</i>
Parkours	<i>Genitiv, 2. Fall</i>

9. Setze in die Lücken „das“ oder „dass“ ein. Für jede richtige Einsetzung gibt es einen halben Punkt.

5

Christian sagt, dass er den Sprung schaffen werde. Eine Studie belegt, dass Verletzungen relativ selten sind. Das Projekt „Parkour“ möchte die Schüler wieder dazu bringen, dass sie am Sport-Unterricht wieder mehr Spaß haben. Dass das Projekt „Parkour“ ein voller Erfolg wird, das glauben viele Schüler. Die Schüler finden es gut, dass der Sportunterricht endlich moderner wird und das sture Laufen im Kreis oder das Quälen am Barren endlich aufhört.

10. Ersetze das unterstrichene Wort durch ein Wort mit der gleichen Bedeutung.

5

- a) Viele Jugendliche finden das herkömmliche Turnen nicht cool.
interessant, spannend, unterhaltsam, toll.
- b) Wie eine Studie belegt (auf-) *zeigt, verdeutlicht*, verletzt sich beim Training kaum jemand.
- c) Mit dem Parkour will die Pädagogin *Lehrerin* den Jugendlichen die Lust *die Freude* am Sport erhalten.
- d) Erfunden *entwickelt* hat den Parkour David Belle.